Badischer Tennisverband

Montag, Juli 6, 2026

Vereinsentwicklung beim BTV

Einreichung von erfolgsversprechenden Case Studies

Name des Vereins: TC Kurpfalz St. Ilgen e. V.

Titel des Konzepts: BeachArena

Bitte beschreiben Sie möglichst detailliert das Projekt von der Idee bis zur Umsetzung in der Praxis:

Bitte beachten Sie dabei, dass Sie im Laufe des Formulars zusätzlich noch Angaben zu dem Mehrwert sowie den eingebrachten Aufwand des Projekts erläutern werden.

Ende 2021 stand unser Tennisverein vor der Liquidation, das Sportgelände vor dem Abriss. Der Ende 2021 neu gewählte Vorstand hatte ein klares Ziel: Verein und Anlage erhalten und zukunftsfähig aufstellen. Schnell war klar, dass aufgrund der in der Region hohen Dichte an Tennisvereinen ein reines Tennisangebot dafür nicht ausreichend ist und man anderweitig eine Attraktivitätssteigerung des Vereins erreichen muss. Die Lösung musste aufgrund der prekären finanziellen Situation also günstig, multifunktional, attraktiv und für die wenigen ehrenamtlichen Funktionäre im späteren Betrieb pflegeleicht sein.

Daraus entstand die Idee der BeachArena: eine in vollständiger Eigenleistung geplante, gebaute und in 2025 fertiggestellte 15 x 27 m große Beach-Sportfläche für Beach-Volleyball, -Handball, -Tennis und -Soccer. Um Kosten zu senken, gingen wir beim Bau bewusst neue Wege. Statt Tiefbau setzten wir auf Hochbau und sparten so die Entsorgungskosten für den Aushub. Als Untergrund dienen Drainagematten aus dem Pferdesport. Die umlaufende massive Bande vereint vier Funktionen zugleich: Schmutzbarriere, Soccer-Bande, Fundament für die Flutlichtmasten und Werbefläche. Die Netzpfosten sind außerhalb der Fläche gesetzt, sodass der Wechsel zwischen den Sportarten werkzeuglos und schnell gelingt. Auch die Torbreite lässt sich ohne Werkzeug zwischen Beach-Soccer und Beach-Handball variieren. Das Flutlicht wird von einer PV-Inselanlage an der Südbande versorgt und ermöglicht Spielbetrieb bis 22 Uhr.

Gebaut und geplant wurde komplett in Eigenleistung durch elf Mitglieder. Über intensives Fundraising konnten wir das Projekt zu nahezu 100 % fremdfinanzieren. Die reinen Materialkosten lagen bei rund 35.000 €. Baustart war Anfang 2024, im Laufe des Jahres 2025 ging die Anlage in den vollen Spielbetrieb. Das Bauprojekt BeachArena ist damit vollständig abgeschlossen und die Anlage seit 2025 durchgängig in Nutzung.

Schon während des Baus zeigte sich die Strahlkraft: Den Rohbau nutzten wir 2024 als Public-Viewing-Fläche zur Fußball-EM. Die Rhein-Neckar-Zeitung titelte damals: "Füße im Sand, Weinschorle in der Hand". 2025 folgte das erste Beach-Handball-Turnier, der „Kurpfälzer Beach Cup“, der nun jährlich stattfindet.

Mit der BeachArena haben wir uns für zahlreiche neue Sportarten und Sportler geöffnet und sind heute kein reiner Tennisverein mehr – ein für das Überleben des Vereins entscheidender Schritt.

Bitte erläutern Sie den Mehrwert für den Verein:

Gab es Änderungen bei den Mitgliederzahlen ?

Ja, deutlich. Seit Umsetzung des Projekts ist die Mitgliederzahl um rund 50 Personen gestiegen, davon etwa 25 Kinder. Ausgehend von unserer Situation Ende 2021 entspricht das nahezu einer Verdopplung des Mitgliederbestands. Durch die offizielle Eröffnung der Anlage einhergehend mit der Kommunikation des neuen Angebots nach außen gehen wir von weiterem starken Mitgliederzuwachs in den kommenden 12

Monaten aus.

Haben sich im Ehrenamt Änderungen ergeben?

Direkt wurden durch das Projekt keine neuen Ehrenamtlichen gewonnen. Als sekundärer Effekt ist jedoch ein neuer Vorstandsposten für die neu entstandene Handball-Mannschaft geschaffen worden, wodurch sich das ehrenamtliche Engagement im Verein inhaltlich erweitert hat.

Gab es Auswirkungen auf die Vereinsaktivität ?

Ja, erhebliche. Die BeachArena hat den Verein für viele neue Sportarten und Zielgruppen geöffnet. Aus einer Freizeit-Beach-Gruppe ehemaliger Handballer ist eine vollwertige Herren-Handballmannschaft entstanden, die mittlerweile sogar unter der Flagge des TC Kurpfalz St. Ilgen e. V. am Ligabetrieb des Badischen Handballverbands teilnimmt; daraus wiederum entwickelte sich eine Ballschule für Kinder, die die Anlage bei gutem Wetter freitags nutzt. Zudem ist die Fläche zum Austragungsort eigener Veranstaltungen geworden.

Haben sich sportliche oder außersportliche Aktivitäten ergeben ?

Ja. Sportlich sind mit Beach-Handball und der Kinder-Ballschule dauerhafte neue Angebote entstanden, dazu das jährliche Beach-Handball-Turnier „Kurpfälzer Beach Cup“, das 2026 bereits in die zweite Auflage geht. Außersportlich diente die Fläche 2024 als Public-Viewing-Ort zur Fußball-EM. Darüber hinaus wird die Anlage von Sportgruppen der Nachbarvereine aus Leimen, Nußloch und Sandhausen regelmäßig genutzt.

Konnten Sponsoren hinzugewonnen werden ?

Ja. Neben den Sponsoren, die uns beim Bau unterstützt haben, werben mittlerweile auch sechs Sponsoren dauerhaft an der umlaufenden Bande, woraus jährliche Einnahmen von über 1.000 € entstehen. Die Werbeflächen sorgen somit für wichtiges passives Einkommen für die weitere Vereinsentwicklung.

Sonstiges:

Die BeachArena schafft zwei zusätzliche Einnahmequellen: die Bandenwerbung sowie die Vermietung der Fläche an externe Spieler und Gruppen (rund 1.000 € in 2025). Die Öffnung für Nachbarvereine wird sehr gut angenommen. Das 2026 online gegangene, selbst entwickelte Platzreservierungssystem und das folgende QR-Code-basierte Zugangssystem sind eigenständige Folgeprojekte, mit denen der Betrieb der bereits fertigen Anlage weiter professionalisiert und zusätzlich für die Allgemeinheit geöffnet wird.

Bitte nennen Sie den eingebrachten Aufwand für Vorbereitung und Durchführung:

Wie hoch war der personelle Aufwand des Projekts?

Das Projekt wurde vollständig in Eigenleistung durch elf Mitglieder umgesetzt – von der Planung über das Fundraising bis zum Bau. Dieses feste Kernteam trug das Vorhaben über die gesamte Bauzeit hinweg.

Wie hoch war der finanzielle Aufwand des Projekts?

Die reinen Materialkosten lagen bei rund 35.000 €. Durch die Eigenleistung entstanden darüber hinaus keine weiteren Kosten. Über intensives Fundraising wurde das Projekt zu nahezu 100 % fremdfinanziert, sodass der Verein kaum eigene Mittel einsetzen musste – für einen Verein in unserer damaligen finanziellen Lage ein entscheidender Faktor.

Wie hoch war der zeitliche Aufwand des Projekts?

Der zeitliche Aufwand war beträchtlich. Da von der Planung bis zur Fertigstellung alles in Eigenleistung erfolgte, erstreckte sich der Bau über mehr als ein Jahr – von Baustart Anfang 2024 bis zur Fertigstellung in 2025. Die Arbeiten fanden überwiegend an Wochenenden und in der Freizeit der beteiligten Mitglieder statt und erforderten über den gesamten Zeitraum kontinuierliches Engagement. Konkrete Zahlen für Arbeitsstunden sind schwer zu nennen, diese dürften aber im mittleren vierstelligen Bereich liegen.

Sonstiges:

Neben der eigentlichen Bauleistung entstand erheblicher Aufwand durch das begleitende Fundraising, das

die nahezu vollständige Fremdfinanzierung erst ermöglichte, sowie durch die Entwicklung der innovativen, kostensparenden Baulösungen.

Wer dient als Ansprechpartner für interessierte badische Vereine?

Die Herausgabe der Daten erfolgt nur auf persönliche Nachfrage interessierter Verein beim BTV

Bedingungen

Jährlich ist nur eine Teilnahme pro Verein möglich. Über die Vergabe von Prämien entscheidet das Kompetenzteam Vereinsservice. Der Einsendeschluss für Projekte des Vorjahres ist der 31. Juli. Es können auch mehrjährige Projekte eingereicht werden, sofern sie abgeschlossen wurden.

Die Vereine mit der Platzierung 1 bis 3 werden dazu angehalten, das Vereinsprojekt auf der Mitgliederversammlung des Verbands im Oktober 2025 vorzustellen. Die Projekte werden außerdem im Verbandsmagazin *baden tennis,* auf der Homepage des BTV und über Social Media vorgestellt.

Bei Fragen steht Ihnen Pascal Bender (bender@badischertennisverband.de) zur Verfügung.

Pressetaugliche Fotos

Bitte senden Sie uns pressetaugliche Bilder zum besseren Verständnis des Projekts. Jedes Bild muss mit der jeweiligen Bildquelle (Fotograf) angegeben werden.

Datei-Upload
















REGION HEIDELBERG

Vom Bierdeckel zur Handballmannschaft


REGION HEIDELBERG

Public Viewings waren Volltreffer


REGION HEIDELBERG

Radplatzchen: Vom Sportplatz bis vor Rom

Fußballfest am „Strand"


Zum Torjubel flog Sand in die Höhe

Bildquellen von jedem Bild

Bilder bzw Collagen eins bis drei sind von Jan Siefert
Die letzte Collage sind Presseartikel der Rhein Neckar Zeitung

Datenschutz/Bildrechte:

Im Rahmen der Vereinsentwicklung und der Einreichung der Case Studies erheben und verarbeiten wir verschiedene Daten. Weitere Informationen zu der Datenverarbeitung und Ihre damit verbundenen Betroffenenrechte finden Sie in unserer Datenschutzinformation

Accepted